

Schlegel, August Wilhelm: Die Schönheit ist der Götter erste Gunst (1841)

1 Die Schönheit ist der Götter erste Gunst:
2 Aus Blüthen der Natur erwächst die Kunst.
3 Im Geiste Klarheit, tief Gefühl im Herzen;
4 Der Sitten Adel, wie im Ernst, in Scherzen;
5 Der Sprache Wohllaut aus beseeltem Mund:
6 Dieß macht nur halb Charlottens Wesen kund.

(Textopus: Die Schönheit ist der Götter erste Gunst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39>)